

Öffentliche Sitzung des Kreistages am 07. April 2014

BESCHLÜSSE UND ZUSAGEN

Der Vorsitzende gibt vor Eintritt in die Tagesordnung bekannt:

- *Ursprünglich war vorgesehen, über TOP 7 (**Wechsel der Schulträgerschaft bei der Schule für Kranke in längerer Krankenhausbehandlung**) bereits heute zu entscheiden, weil das RP Freiburg eine möglichst frühzeitige Entscheidung gefordert hat.*
- *Nachdem der Kultur- und Schulausschuss am 24.02.2014 mangels weiterer Themen ausgefallen ist, wurde die Thematik daher direkt auf die Tagesordnung für den heutigen Kreistag gesetzt.*
- *Das Regierungspräsidium Freiburg hat auf nochmalige Nachfrage zwischenzeitlich mitgeteilt, dass eine Entscheidung des Kreistags am 02.06.2014 ausreicht. Daher wird der TOP in der nächsten Sitzungsrunde ordnungsgemäß vorberaten (Kultur- und Schulausschuss 12.05.2014). Die Entscheidung darüber trifft dann der Kreistag am 02.06.2014.*
- *Nach dieser Sachlage wird der TOP daher abgesetzt.*
- *Widerspruch hiergegen erhebt sich nicht.*

| | |
|----|---|
| 1. | <p>Genehmigung der Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung des Kreistags am 27.01.2014</p> <p><u>Beschluss</u> Entfällt.</p> <p>Auf Nachfrage des Vorsitzenden erfolgen keine Wortmeldungen.</p> <p>Der Vorsitzende stellt fest, dass die Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung des Kreistags am 27.01.2014 damit genehmigt ist. Widerspruch dagegen erhebt sich nicht.</p> |
| 2. | <p>Bekanntgabe von in nicht öffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen</p> <p><u>Beschluss</u> Entfällt.</p> <p>Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Verwaltungs- und Finanzausschuss am 24.03.2014 einstimmig einem Vergleich mit den Firmen KS Engineering GmbH und der Fa. Kirchhoff Systembau GmbH zugestimmt hat.</p> <p>Aufgrund der verspäteten Fertigstellung der Abbrucharbeiten beim Altbau des Berufsschulzentrums Radolfzell konnte mit dem Rohbau des Neubaus erst 5 Wochen später begonnen werden als geplant. Daher hat die Fa. Kirchhoff entsprechende Schadensersatzforderungen beim Landkreis geltend gemacht. Gleichzeitig hat das Abbruchunternehmen im Rahmen der Prüfung der Schlussrechnung weitere Forderungen an den Landkreis gestellt.</p> <p>Die Angelegenheit wurde gütlich geregelt, der Kostenrahmen wird auch nach der gütlichen Einigung eingehalten bzw. sogar unterschritten. Ein besonderer Dank gebührt Frau Seidl, die diesen Vergleich ausgehandelt hat.</p> |

| | |
|----|---|
| 3. | <p>Änderung in der Besetzung des Kreisjugendhilfeausschusses; Ausscheiden eines beratenden Mitglieds (Polizei) - Nachwahl</p> <p><u>Beschluss (einstimmig):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Dem Ausscheiden von Frau Heidi PFEFFER (bisheriges beratendes Mitglied für das Polizeipräsidium Konstanz) mit Ablauf des 30.04.2014 wird zugestimmt. • Auf Vorschlag der Polizei wird Frau Elke HEILIG ab dem 01.05.2014 zum beratenden Mitglied des Polizeipräsidiums Konstanz an Stelle von Frau Heidi PFEFFER gewählt. |
| 4. | <p>Jagdsteuer; Aufhebung der Satzung über die Erhebung der Jagdsteuer zum 01.04.2014</p> <p><u>Beschluss (Mehrheit der Ja-Stimmen gegen 7 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen):</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Kreistag beabsichtigt, die Satzung über die Erhebung der Jagdsteuer rückwirkend zum 01.04.2014 aufzuheben, wenn sichergestellt ist, dass die Jagdausübungsberechtigten das Unfallwild auch künftig kostenlos entsorgen. 2. Die Verwaltung wird damit beauftragt, mit allen Jagdausübungsberechtigten im Landkreis entsprechende Einzelvereinbarungen abzuschließen und die Aufhebung der Satzung dem Kreistag ggf. in seiner nächsten Sitzung zur Beschlussfassung vorzulegen. 3. Sollte sich nach Aufhebung der Satzung zeigen, dass das Unfallwild nicht wie vereinbart entsorgt wird, wird der Kreistag ggf. über die Wiedereinführung der Jagdsteuer entscheiden. <p><u>Hinweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Fraktion der FDP beantragte die Aussetzung der Erhebung der Jagdsteuer (keine Aufhebung der Satzung). Da dies rechtlich nicht möglich ist, wurde der diesbezügliche Antrag auf Nachfrage des Vorsitzenden von Kreisrat Dr. Geiger namens der Fraktion der FDP vor der Abstimmung über den Beschlussvorschlag zurückgezogen. Insofern erübrigte sich eine Abstimmung über diesen Antrag.</i> • <i>Damit die Abschaffung der Satzung in der nächsten Sitzung des Kreistags am 02.06.2014 formal beschlossen werden kann, müssen dem Landratsamt die unterzeichneten Einzelvereinbarungen bis zum 21.05.2014 vorliegen.</i> |
| 5. | <p>Eigenbetriebssatzung Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Konstanz; Änderung von § 4 Abs. 1 (Betriebsleitung)</p> <p><u>Beschluss (einstimmig):</u></p> <p>Der Kreistag beschließt die Änderung der Eigenbetriebssatzung gemäß ANLAGE 1 zur Sitzungsvorlage.</p> |

| | |
|----|--|
| 6. | <p>Errichtung der Haldenwang-Stiftung zur Förderung behinderter Kinder und Jugendlicher; Übernahme des Stiftungsvermögens durch den Landkreis Konstanz im Falle einer Auflösung der Stiftung</p> <p><u>Beschluss (einstimmig):</u></p> <p>Der Landkreis Konstanz übernimmt im Falle einer Auflösung der Haldenwang-Stiftung zur Förderung behinderter Kinder und Jugendlicher das Vermögen der Stiftung gem. § 14 Abs. 2 in Verbindung mit § 3 der Stiftungssatzung.</p> |
| 7. | <p>Schule für Kranke in längerer Krankenhausbehandlung Konstanz; Wechsel der Schulträgerschaft ab dem Schuljahr 2014/15 - Zustimmung gem. § 30 Abs. 1, 3 und 4 Schulgesetz</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Entfällt.</p> <p>Der TOP wurde vom Vorsitzenden vor dem Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen. Die Vorberatung im Kultur- und Schulausschuss erfolgt am 12.05.2014, die Beschlussfassung im Kreistag am 02.06.2014.</p> |
| 8. | <p>Resolution zur Unterstützung der internationalen Region Bodensee - frei von Agro-Gentechnik</p> <p><u>Beschluss (Mehrheit der Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung):</u></p> <p>Zur Unterstützung und Sicherstellung einer internationalen Region rund um den Bodensee, die frei von Agro-Gentechnik ist, beschließt der Kreistag des Landkreises Konstanz folgende Resolution:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. der Landkreis Konstanz bekennt sich zur traditionellen bäuerlichen Landwirtschaft ohne Agro-Gentechnik - der Landkreis Konstanz soll eine gentechnikfreie Anbauregion bleiben. 2. der Landkreis Konstanz unterstützt den Verbraucherwunsch nach sauberen und natürlichen Lebensmitteln ohne Gentechnik und nützt alle ihm zur Verfügung stehenden Mittel zur Verhinderung des Anbaus von gentechnisch veränderten Organismen (GVO). 3. die Erzeuger und Verarbeiter von Lebensmitteln werden aufgefordert, ihre Produkte „ohne Gentechnik“ zu produzieren, zu verarbeiten und gemäß Gentechnikgesetz entsprechend zu kennzeichnen. 4. die Fachberater für Pflanzen-, Obst- und Gemüsebau im Landwirtschaftsamt des Kreises werden auch zukünftig keinerlei Empfehlung zum Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen abgeben. 5. bei der Verpachtung von kreiseigenen landwirtschaftlichen Flächen wird sichergestellt, dass keine gentechnikveränderten Pflanzen angebaut werden. Die Kommunen im Kreis werden aufgefordert ihre Flächen ebenfalls nur für den gentechnikfreien Anbau zur Verfügung zu stellen. In die Pachtverträge wird in Zukunft eine dementsprechende Unterlassungserklärung von den Pächtern aufgenommen. 6. in Einrichtungen des Landkreises, sollen in Cafeterien und Kantinen möglichst Lebensmittel angeboten werden, die in regionalem Anbau gentechnikfrei erzeugt sind. Der Kreistag empfiehlt den Städten und Gemeinden, sowie anderen öffentlichen Einrichtungen im Landkreis Konstanz (z.B. Kindergärten, Schulen, Heimen oder Krankenhäusern), sich anzuschließen. |

| | |
|------|--|
| | <p>7. der Kreistag fordert Landes- und Bundesregierung auf, alle rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen und alles für eine gentechnikfreie Landwirtschaft und Ernährung in Land, Bund und Europas Regionen zu unternehmen.</p> <p><u>Hinweis:</u> <i>Der Vorsitzende sagt zu, dass diese Resolution auch an den Bund und das Land verschickt wird.</i></p> |
| 9. | <p>Überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Volkshochschule Konstanz - Singen e. V. (2008 - 2010); Bestätigung des Regierungspräsidiums Freiburg über den Abschluss der Prüfung</p> <p><u>Beschluss:</u> Entfällt.</p> <p>Die Mitglieder des Kreistags nehmen die Mitteilungsvorlage und das diesbezügliche Schreiben des Regierungspräsidiums Freiburg über den Abschluss der Prüfung zur Kenntnis.</p> |
| 10. | <p>Bürgerfragestunde</p> <p><u>Beschluss:</u> Entfällt.</p> <p>Nachdem der Vorsitzende darauf hingewiesen hat, dass Fragen gestellt werden können, meldet sich Herr Herbert Müller aus Radolfzell zu Wort.</p> <p>Er nimmt Bezug auf den bereits bekannten Vorgang und teilt mit, dass er heute eine weitere Eingabe an das Landratsamt gemacht hat. Diese Eingabe wurde auch an das Bundesverfassungsgericht und das Regierungspräsidium versandt.</p> <p>Eine Verlesung der Eingabe erfolgt nicht, aber jeder kann diese beim Landratsamt einsehen bzw. anfordern.</p> <p>Herr Müller teilt darüber hinaus mit, dass er sich in Kontakt mit dem Bundesverfassungsgericht und anderen Stellen befindet, um die Konfliktsituation gemeinsam mit allen Partnern aufzulösen. Allerdings erfordert eine solche Lösung sachliche und personelle Konsequenzen. Er schlägt vor, gemeinsam mit Herrn Egger einen Vereinbarungstext auszuarbeiten und diesen dann dem Bundesverfassungsgericht vorzulegen.</p> <p>Der Vorsitzende sagt zu, dass man die Eingabe den Damen und Herren Kreisräten auf Nachfrage zur Verfügung stellen wird.</p> |
| 11. | <p>Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche</p> |
| 11.1 | <p>Bericht des Jobcenter Landkreis Konstanz</p> <p><u>Beschluss:</u> Entfällt.</p> <p>Kreisrat Hoffmann moniert, dass der Bericht nur als Tischvorlage vorgelegt worden ist. Das muss angesichts der Wichtigkeit der Thematik geändert werden, der Bericht muss künftig früher vorgelegt bzw. mit den Sitzungsunterlagen versandt werden. Außerdem sollte der TOP nicht immer ganz hinten auf der Tagesordnung stehen, sondern weiter vorne platziert werden.</p> |

| | |
|--------------------|---|
| | <p>Eine Beratung im Sozialausschuss im Beisein des Geschäftsführers sollte ebenfalls wieder einmal erfolgen, damit dieser befragt werden kann.</p> <p>Kreisrätin Özdemir schließt sich dem an.</p> <p>Der Vorsitzende sagt zu, darauf einzugehen. Allerdings muss dann in Kauf genommen werden, dass nicht die aktuellsten Zahlen vorgelegt werden können.</p> |
| <p>11.2</p> | <p>Resolution des Kreistags zur Sicherstellung der Behandlung von Patienten in Krankenhäusern; Antwort des Bundesministers für Gesundheit</p> <p>Beschluss: Entfällt.</p> <p>Kreisrätin Happle-Lung ist über die Antwort empört – insbesondere über die Äußerung, dass „<i>ein vollständiger Ausgleich der Personalkosten würde Anreize zur Optimierung der Beschäftigungsfelder tendenziell reduzieren und mutmaßlich Tendenzen zu Überkapazitäten setzen, ohne dass die Kostenträger und damit auch die Beitragszahler hierauf direkten Einfluss nehmen könnten</i>“. Offensichtlich ist in Berlin die Realität noch nicht angekommen, eine Führung des Gesundheitsministers durch ihren Arbeitsbereich wäre jederzeit möglich. Im Übrigen wäre es wohl doch besser, einen bestimmten Prozentsatz der Erstattungsleistungen zwingend für Personalkosten vorzusehen. Überkapazitäten sind schlicht und einfach nicht vorhanden.</p> <p>Kreisrat Dr. Hahn verweist auf die Situation bei Häusern in privater Trägerschaft, dort ist der Druck auf das Personal noch viel größer. Insofern kann man stolz darauf sein, dass es gelungen ist, die Krankenhäuser im Landkreis in kommunaler Trägerschaft zu halten.</p> |
| <p>11.3</p> | <p>Förderung kommunaler Straßenbauvorhaben - Neubewilligungen 2014 nach dem LGVFG; Geförderte Maßnahmen im Landkreis Konstanz</p> <p>Beschluss Entfällt.</p> <p>Der Vorsitzende berichtet:</p> <p>Das Land hat zwischenzeitlich über die Aufnahme von Maßnahmen in das Landes-GVFG-Programm entschieden.</p> <p>Der Landkreis Konstanz kommt mit folgenden Maßnahmen zum Zuge:</p> <p>1) Neubau der Aach- und des Aachkanals in Volkertshausen/K 6120</p> <p>Kosten: 828.000 € Zuschuss: 360.000 € (43 %)</p> <p>Die Maßnahme ist im Haushalt 2014 veranschlagt.</p> <p>Die weitere Beratung erfolgt zunächst im Technischen und Umweltausschuss.</p> <p>2) Ausbau der K 6162 (Weiler – Gaienhofen)</p> <p>Kosten: 2.567.000 € Zuschuss: 1.284.000 € (50 %).</p> <p>Für die Maßnahme sind im Haushalt 2014 insges. 100.000 € veranschlagt (Planungsrate).</p> <p>Für die Beantragung des Zuschusses sind 3 Jahre Zeit, in dieser Zeit muss der erforderliche Grunderwerb erfolgen und die Kosten möglichst genau kalkuliert wer-</p> |

| | |
|-------------|--|
| | <p>den (Festbetragsförderung – ohne Möglichkeit, nachzulegen). Es gilt: Gründlichkeit vor Schnelligkeit, die 3 Jahre reichen aus.</p> <p>Die weitere Beratung erfolgt zunächst im Technischen und Umweltausschuss.</p> <p>3) Über die Radwegförderung wird in Kürze entschieden.</p> <p>4) Weitere Förderung im Landkreis (GEMEINDE, nicht Landkreis zuständig) Gemeinde Mühligen (Ausbau der Meßkircher Straße (Gemeindestraße, OT Mainwangen)</p> <p>Kosten: 218.000 € Zuschuss: 109.000 € (50 %).</p> |
| 11.4 | <p>Tourismusinfrastrukturprogramm 2014; Schaffung des Strecken-Premiumwanderwegs "Seegang" am Bodensee von Überlingen nach Konstanz/Zuschuss des Landes</p> <p><u>Beschluss:</u> Entfällt.</p> <p>Der Vorsitzende verweist auf den als Tischvorlage verteilten Bescheid des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz des Landes Baden-Württemberg. Danach wird der Wanderweg mit einem Zuschuss von bis zu ca. 87.200 € gefördert.</p> |
| 11.5 | <p>Sanierung der K 6137 bei Tengen (Hangrutsch); Beginn der Sanierungsarbeiten - weiteres Vorgehen</p> <p><u>Beschluss:</u> Entfällt.</p> <p>Der Vorsitzende berichtet:</p> <p>Die Sanierung der K 6137 bei Tengen hat am 01.04.2014 begonnen, nachdem der Gutachter seine Tätigkeit vor Ort zwischenzeitlich beendet hat. Dabei wurde festgestellt, dass die Sanierung wohl billiger zu bewerkstelligen ist, weil sich unter der Erdschicht ein felsiger Untergrund befindet, auf den man bei der Sanierung aufsetzen kann.</p> <p>Das Gutachten liegt noch nicht vor, aber wenn sich unter der Erdschicht ein felsiger Untergrund befindet, ist davon auszugehen, dass der Hangrutsch durch die Ableitung von Oberflächenwasser zumindest stark begünstigt worden ist. Sobald das Gutachten vorliegt, wird im Fachausschuss berichtet.</p> |
| 11.6 | <p>Neues Kunstwerk im Großen Sitzungssaal</p> <p><u>Beschluss:</u> Entfällt.</p> <p>Der Vorsitzende verweist auf das über dem Eingang in Richtung Kleiner Sitzungssaal angebrachte Kunstwerk.</p> <p>Es handelt sich um ein Werk von Frank Renner aus dem Jahr 2014 mit dem Titel „Akrobat“ (Werkgruppe Organische Arbeiten – Acryl auf Leinwand). Gefördert wurde der Ankauf durch die Kunststiftung Landkreis Konstanz von der Fa. Aesculap AG, Tuttlingen, der Wert des Kunstwerks liegt bei ca. 7.000 €.</p> |